



Willkommen zum  
Vortrag von

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer



# **Fachdidaktik, Kompetenzorientierung und “guter Religionsunterricht”**

**Chancen und Grenzen eines neuen  
Paradigmas in der Religionsdidaktik**



Ist Kompetenzorientierung wirklich ein  
„neues Paradigma“?



# Merkmale von „Paradigmen“

- Unbewusste Wirksamkeit
- Verankerung in einer Scientific Community
- Maßgebliche Definition von Problemen
- Maßgebliche Definition von Lösungen




# Mein eigener Zugang

- PISA-Schock 2000
- Und plötzlich saß ich einer Kommission
- aber nicht sehr lange...
- Kommissionsergebnisse und Kompromisse
- Kritische Interventionen:
  - > Was Kompetenzen und Standards nicht erfassen
  - > Profil des Faches RU



# Gliederung

1. Was bedeutet Kompetenzorientierung?
2. Was bedeutet Kompetenzorientierung für die Fachdidaktik allgemein und speziell für die Religionsdidaktik?
3. Bleibende Probleme – offene Fragen
4. „Guter Religionsunterricht“- Rückblick und Ausblick



# 1. Was bedeutet Kompetenzorientierung?

- Kliemes Definition als Muster
- Warum wird sie so breit akzeptiert?
- Wird sie empirisch wirklich eingeholt?



## **2. Was bedeutet Kompetenzorientierung für die Fachdidaktik allgemein und speziell für die Religionsdidaktik?**

Chancen:

- neue Freiheiten für Schule und Unterricht durch Outcome- statt Input-Steuerung
- Fokussierung von zu erwerbenden Fähigkeiten („Anwendungssituationen“)





- Frage nach den Lerneffekten  
(Kompetenzen statt Lernziele)
- „Risikogruppen“ und „Verlierer“ kommen in  
den Blick
- Auch die Bildungseliten
- Neue Impulse für Unterrichtsforschung  
und empirische Didaktik



# Grenzen:

- „das Beste am RU lässt sich nicht messen“
- Produktorientierung ersetzt nicht die Prozessqualität („Weg und Ziel“-Dialektik)
- Formale Kompetenzen können die Inhaltsorientierung nicht ersetzen, besonders nicht im RU



# Konsequenzen

- *fachdidaktische Einbindung statt Kompetenzorientierung als Rahmen*
- *Entwicklung eines Kompetenzverständnisses aus der Fachdidaktik*



# Ein Beispiel: Elementarisierungsansatz und Kompetenzerwerb

Vgl. F. Schweitzer u.a., Elementarisierung  
un Kompetenz, 2. Aufl. Neukirchen-  
Vluyn 2011



# Dimensionen der Elementarisierung

- elementare Strukturen
- elementare Erfahrungen
- elementare Zugänge
- elementare Lernformen
- elementare Wahrheiten



# Dimensionen der Elementarisierung

## Heuristische Zuordnung zu Kompetenzen

Strukturen -	<i>Sachkompetenz</i>
Erfahrungen -	<i>Sprachkompetenz, Selbstkompetenz</i>
Zugänge -	<i>Urteilskompetenz</i>
Lernformen -	<i>Methodenkompetenz</i>
Wahrheiten -	<i>Orientierungskompetenz, Dialogkompetenz</i>

Dimensionen der Elementarisierung	Heuristische Zuordnung zu Kompetenzen	Möglichkeiten weiterer Ausdifferenzierung
Strukturen	Sachkompetenz	Wahrnehmungskompetenz, ästhetische Kompetenz, hermeneutische bzw. Deutungskompetenz, Medienkompetenz
Erfahrungen	Sprachkompetenz, Selbstkompetenz	Umgang mit Endlichkeit, Empathie, Umgang mit Fremdheit, Sozialkompetenz
Zugänge	Urteilskompetenz	Personale Kompetenz
Lernformen	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz, Gestaltungskompetenz
Wahrheiten	Orientierungskompetenz, Dialogkompetenz	Religiöse Kompetenz, (religiöse) Toleranz, Verantwortungskompetenz



### 3. Bleibende Probleme – offene Fragen

- Profil des Faches RU: prinzipiell und bezogen auf Kompetenzmodelle
- Wer legt wie fest, welche Kompetenzmodelle und Standards gelten sollen?
- Wie wirkt Kompetenzorientierung in der Praxis?





## 4. Kompetenzorientierung und „guter RU“

- Ziele ja
- Inhalte ja
- Personen ?
- Prozesse nein/?



- Evaluation als Qualitätsmerkmal?



**Zum Schluss:**

**Ein neues Paradigma?**

- Unbewusste Wirksamkeit
- Verankerung in einer Scientific Community
- Maßgebliche Definition von Problemen
- Maßgebliche Definition von Lösungen